

Ermittler nehmen Mann nach Brandstiftung in Bous fest

BOUS (red) Bereits am Montag, 16. Januar, hatte es in einem Mehrparteienhaus in Bous gebrannt. Ermittlungen ergaben, dass ein Mann das Feuer vorsätzlich gelegt haben soll. Er wurde jetzt am Freitag festgenommen. Gegen ihn wurde Haftbefehl wegen Verdacht des versuchten Mordes und schwerer Brandstiftung erlassen. Das hat das Landespolizeipräsidium mitgeteilt. Der 42-Jährige hatte im Januar in seiner Wohnung in dem Mehrparteienhaus an mehreren Stellen vorsätzlich Benzin ausgeschüttet und angezündet. Zu diesem Zeitpunkt hielten sich drei weitere Bewohner in dem Haus auf.

Zwei von ihnen waren glücklicherweise bereits wach, sodass sie den Brand rechtzeitig bemerkten. Diese warnten den noch anwesenden dritten Bewohner, alarmierten die Feuerwehr und flüchteten aus dem Haus. Zwei der drei Bewohner erlitten durch den Brand leichte Rauchgasvergiftungen und mussten ärztlich versorgt werden. Der Schaden an dem Wohngebäude, das sechs Parteien umfasst, liegt im mittleren fünfstelligen Bereich. Am Freitag erschienen die Brandermittler mit dem Haftbefehl im Gepäck und nahmen den Mann fest, der nun in der JVA Saarbrücken einsitzt.